



Ernennung Bergsteigerdörfer

Wiesen, Wälder, viele Gipfel weiß,
Berge bedeckt mit Gletschereis.
Vom Inntal südwärts eng und schmal,
ja, so ist das Sellraintal.

Darin behütet wie ein Schatz,
finden nur drei Dörfer Platz.
Mit Menschen, die sich fühlen wohl,
direkt im Herzen von Tirol.

Wandert man über Sellrain nach Gries,
so spürt man's schon an seine "Fia'ß".
Bei großer Höhe man dann Steilheit macht,
bis St. Sigmund aus den Bäumen lacht.

Ob Wandern, Schifahren, Ruhe pur,
all das bietet die Natur.
Dazu noch Hütten, ruhig, süß,
für Bergsteiger ein Paradies.

Hier Erholung suchen vom Stress und Hetzen,
das ist es, was wir Menschen schätzen.
Umwelt und Naturgewalten,
all das fast unberührt erhalten.

Wertvolles, wie Gold, haben wir allein,
mit unserm Wasser klar und rein.
Außerdem noch Feld und Acker,
vor allem Menschen mit Charakter.

Daher haben Experten nun erkannt,
die drei Dörfer werden umbenannt.
Sie bleiben nicht mehr ganz die alten,
einen Titel sollen sie nun erhalten.

Wie Statuen aus edelstem Holz,
präsentieren die Bürgermeister voller Stolz:
In St. Sigmund hier weit heroben,
werden unsere Dörfer nun zu „Bergsteigerdörfern“ erhoben.